



Löschblatt



Gesichter unter dem Helm

Seiteneinsteiger bei der Feuerwehr Niederscheld

Historischer Rückblick

Großbrand in der Adolfshütte am 7. Dezember 1921

Löschblatt

Warum eigentlich nicht?

Wer kennt das nicht? Wir haben etwas vor, finden aber immer wieder Gründe es aufzuschieben bzw. es nicht zu tun.

Irgendwann ist der Druck dann aber doch zu groß oder ein besonderes Ereignis gibt den erforderlichen Impuls.

Ähnlich war es auch bei Harald Langen und Joel Möck und ihrem Eintritt in die Feuerwehr Niederscheld.

Beide haben nicht die „klassische“ Feuerwehrkarriere über die Jugendfeuerwehr absolviert, sondern sich später entschlossen sich zu engagieren. Dies kann ein Beispiel für andere sein.

Ein Engagement in der Feuerwehr bietet ein breites Beätigungsfeld und jede und jeder kann sich mit seinen Fähigkeiten einbringen. Sei es die Faszination an der Technik, die Kameradschaft oder das gute Gefühl der Gemeinschaft einen Dienst zu erweisen. Es gibt viele Gründe sich für den Feuerwehrdienst zu entscheiden. Fast so viele Gründe wie es nicht zu tun. Was es braucht ist der eine Grund zusätzlich, es zu tun. Es liegt an ihnen es zu versuchen und sich selbst einen Eindruck zu verschaffen. Was haben sie schon zu verlieren?

Gesichter unter dem Helm

Seiteneinsteiger bei der Feuerwehr Niederscheld

Sie sind noch selten kommen aber immer häufiger vor. Seiteneinsteiger in der Feuerwehr, also Frauen und Männer die nicht aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung der Feuerwehr gewechselt haben. Seit mehr als zwei Jahren sind Harald Langen und Joel Möck in der Einsatzabteilung der Feuerwehr Niederscheld aktiv und berichten von ihrem Antrieb Feuerwehrmann zu werden und ihren Erfahrungen.

Häufig wird der Besuch der Jugendfeuerwehr als Grundvoraussetzung angesehen um aktiven Feuerwehrdienst leisten zu können und hält Interessenten ab sich zu engagieren. Dieser Mythos ist nicht korrekt und ein Einstieg in den Feuerwehrdienst ist auch ohne Zeit in der Jugendfeuerwehr möglich. Natürlich legt die Jugendfeuerwehr bereits Grundlagen, welche den Einstieg bei den „Aktiven“ erleichtern, aber ein Einstieg mit einem „gehobenen“ Alter ist ebenso möglich. Diese Erfahrung haben auch Harald Langen und Joel Möck gemacht. Beide hatten schon immer mal



wieder mit der Feuerwehr geliebigelt. Es gab aber immer wieder Gründe es nicht zu tun. Dies ist auch nicht ungewöhnlich, da die Lebensumstände in jungen Jahren nicht immer Zeit für Feuerwehr lassen. Mal ist das Studium sehr zeitintensiv, mal fordert der Hausbau oder die neu gegründete Familie die volle Aufmerksamkeit oder die Arbeitssituation lässt keinen Spielraum für den Feuerwehrdienst. Sobald sich die Lebenssituation eingespielt hat und mehr Freizeit zur Verfügung steht kommen einige Frauen und Männer auf die Feuerwehr zurück. Für Harald Langen



Gesichter unter dem Helm

Seiteneinsteiger bei der Feuerwehr Niederscheld

kam der Antrieb sich zu engagieren nach den Waldbränden im Sommer 2022 und er wollte nicht länger tatenlos zusehen.

Nachdem die berufliche Situation von Joel Möck eine bessere Freizeitplanung zulies hat er sich wieder verstärkt für die Feuerwehr interessiert, wobei ein weiterer Antrieb die Fernsehserie „Feuer & Flamme“ im WDR war und damit das Bedürfnis Personen in Not zu helfen.

Beide haben Kontakt zur Leitung der Feuerwehr Niederscheld aufgenommen und haben bei einer der Übungen einen ersten Ein-

druck gewinnen können.

Die Eindrücke waren offenbar so positiv, dass sich beide entschlossen sich in der Feuerwehr zu engagieren. Joel hat bereits die ersten Lehrgänge absolviert, bei denen den angehenden Feuerwehrleuten die Grundlagen beigebracht werden. Für Harald stehen diese Lehrgänge im kommenden Jahr an.

Diese Lehrgängen müssen übrigens auch die Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr absolvieren. Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrgänge sind damit alle auf dem gleichen Stand. Durch die absol-

Weiter auf der Rückseite



Historischer Rückblick

Großbrand in der Adolfshütte am 7. Dezember 1921

In der Chronik der Feuerwehr wird unter anderem ein Großbrand in der Adolfshütte am 7. Dezember 1921 erwähnt.

Am 7. Dezember gegen 11 Uhr Abends erscholl das Alarmsignal, mit dem Ruf die Adolfshütte brennt, was sich durch den roten Feuerschein am nächtlichen Himmel bestätigte.

Schnell waren die Geräte zur Stelle. Hohe Feuergarben schlugen geh'n Himmel, fast schien es als sei nichts mehr zu retten. Es brannte die Lattenschneiderei mit riesigen Vorräten an Latten, Holz und der gleichen.

Als die Wehr erschien und in Tätigkeit war, standen bereits, begünstigt durch den Westwind, die Dachgeschosse der Schlosserei, des Magazins, sowie Schleifei und Vernickelei in Flammen. Durch bauliche Veränderungen konnte man nicht schnell genug an den Hüttengraben gelangen, dazu waren die Geräte zu schwer. Erst als man den kleinen Zubringer auf einer schnell gebauten Holzbrücke über den Graben geschafft hatte konnte die Spritze in Tä-

tigkeit treten. Die Wasserleitung war nach kurzem Gebrauch ohne Wasser. Kurz nach 12 Uhr treffen die Wehren von Burg, Dillenburg, Herborn und Oberscheld ein, welche nun das Wasser aus der Dill herbei schaffen. Das Kommando an der Brandstelle hat der Brandmeister Theodor Preis. Durch das schnelle Eingreifen der Wehr, auch der auswärtigen, konnte

der Betrieb der Adolfshütte im allgemeinen aufrecht erhalten werden. Die Werksleitung sprach der Wehr schriftlich ihren Dank aus und überwies 1500,00 Mk.

Der Eisenbahner Oskar Schmidt, welcher das Feuer zuerst gesehen, und sofort die Wehr alarmierte, erhielt von der Werksleitung zur Anerkennung einen neuen Herd.



Gesichter unter dem Helm

Seiteneinsteiger bei der Feuerwehr Niederscheld

vierten Lehrgänge ist Joel qualifiziert an Einsätzen teilzunehmen und ist noch immer fasziniert von den klar geregelten Abläufen im Einsatzfall. In den Übungen ist nicht immer erkennbar, warum der immer wieder gleiche Ablauf zum x-ten Mal in unterschiedlicher Zusammensetzung geübt wird. Bei den Einsätzen war es ihm aber klar. Die Zusammensetzung auf den Fahrzeugen ist immer wieder unterschiedlich und da gibt es keine ausreichende Zeit für Absprachen. Sowohl Harald als auch Joel sind von der Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr Niederscheld angeht, die Neueinsteigern den Einstieg leicht macht. Die Struktur innerhalb der Feuerwehr ermöglicht es sich mit seinen Fähigkeiten auch als Seiteneinsteiger ohne Vorerfahrungen einzubringen. Körperliche Fitness ist hilfreich, aber keine Grundvoraussetzung. Lediglich eine Eingangsuntersuchung durch einen Werksarzt muss

absolviert werden. Um ein Einsatz teilnehmen zu dürfen muss ein Grundlagenlehrgang absolviert werden und weitere Lehrgänge, wie z.B. für das Tragen von Atemschutzgeräten können nach Bedarf und Neigung absolviert werden. Aktiver Feuerwehrdienst kann zunächst bis zum 60. Lebensjahr absolviert werden und auf Antrag und einer ärztlichen Untersuchung ist eine Verlängerung bis zum 65. Lebensjahr möglich. Für Harald und Joel war der Eintritt in den aktiven Feuerwehrdienst die richtige Entscheidung und beide können es auch für andere Interessenten nur empfehlen. Das „Warum“ muss allerdings jede und jeder für sich selbst festlegen. Für den einen ist es die Begeisterung an der Technik. Für andere wiederum das Gefühl etwas an die Gesellschaft zurückgeben zu können und wieder andere erfreuen sich an der Kameradschaft und an dem Gefühl etwas sinnvolles mit Gleichgesinn-

ten machen zu können.

Was auch immer der Antrieb ist, alle können sich bei der Feuerwehr wiederfinden. Wenn sie auch schon immer vor hatten ihre Freizeit mit einer sinnvollen Beschäftigung zu bereichern, bisher aber noch keine Zeit gefunden haben oder für die neu gewonnene Freizeit ein erfüllendes Hobby suchen ist die Feuerwehr die richtige Adresse.

Schauen sie bei einer der Übungen vorbei oder nehmen sie Kontakt zur Führung der Feuerwehr Niederscheld auf.

Sie können auch Joel oder Harald zu ihren Erfahrungen in und mit der Feuerwehr Niederscheld befragen um eine ungefilterte Meinung zu erhalten. Auch wenn der erste Schritt sicherlich etwas Überwindung kostet, ist es nicht anders als bei anderen Aktivitäten und Joel hat es für sich zusammengefasst. „Man hat doch nichts zu verlieren wenn man es sich mal anschaut“.

Impressum

Herausgeber:

Feuerwehr Niederscheld
Mühlgasse 2
35687 Niederscheld

Bankverbindung:

IBAN : DE51 51650045 0110020443
BIC : HELADEF1DIL

Verantwortlich für den Inhalt:

Thilo Neumann

Bildquellen:

Archiv Feuerwehr Niederscheld



Termine 2024

13. Januar 2024
27. Januar 2024

Weihnachtsbaumsammlung
Jahreshauptversammlung